

# Durchrostung an der Heckklappe

**Beitrag von „Aazille“ vom 24. April 2017 um 14:51**

Hallo Leute,

Unser Touareg v6tdi (Ez: 10/2006) rostet mittlerweile richtig fies am unteren Bereich der Heckklappe. So fies dass mittlerweile sogar der lack kurz vor'm abplatzen ist. Da der Wagen immer regelmäßig beim Freundlichen zum Service gekommen ist weiß ich mit folgendem nicht mehr weiter. Der &#128513; weigert sich nämlich den schaden über die Rostschutzgarantie von 12 Jahren zu übernehmen, mit der Begründung das die Heckklappe mal getauscht wurde(vom Vorbesitzer aber bei Vw!). Da es sich ja nunmehr nicht mehr um die Erstausführung handelt, greift laut Vw die Garantie nicht. Ich verstehe dies aber nicht da die Reparatur ja auch bei Vw durchgeführt wurde&#128517;. Bei welchem Vw genau wollte aber die Vw-Werkstatt nicht sagen. Der Vorbesitzer (haben den Wagen 2010 direkt von ihm gekauft) ist nicht mehr erreichbar. Vw versucht in meinen Augen sich somit um die Garantie zu drücken. Hat irgendwer eine Idee was ich machen soll? Günstig ist die Reparatur ja vermutlich nicht.

LG Aaron

---

**Beitrag von „NNBHamburg“ vom 24. April 2017 um 21:12**

Hallo Aaron,  
geh doch zum Lackierer und lass es beheben.  
So teuer wird es doch auch nicht?  
Bevor Du Dich jetzt lange durch einen Rechtstreir quälst.

Grüße aus dem Norden  
Ralph

---

**Beitrag von „Hannes H.“ vom 24. April 2017 um 21:40**

[Zitat von Aazille](#)

Der &#128513; weigert sich nämlich den Schaden über die Rostschutzgarantie von 12 Jahren zu übernehmen, mit der Begründung, dass die Heckklappe mal getauscht wurde (vom Vorbesitzer aber bei Vw!). Da es sich ja nunmehr nicht mehr um die Erstausrüstung handelt, greift laut Vw die Garantie nicht. |

Das Problem in dem Fall ist, dass es nicht VW selbst gemacht wurde, sondern bei einem VW-Vertragspartner. Es wurden zwar Originalteile verbaut, aber wenn die Werkstatt gefuscht hat (dürfte hier wohl der Fall sein), dann gilt dort die 2-jährige Gewährleistung und die gilt beim VW-Vertragspartner, der ist ja nicht VW selbst. Daher wirst du hier auch wenig Chance haben was zu erreichen.

MfG

Hannes

---

### **Beitrag von „Aazille“ vom 24. April 2017 um 23:36**

Danke für die Antworten!

Soweit ich es verstanden habe, wurde die Reparatur aber bei einer Vw-Werkstatt gemacht und somit doch bei Vw selbst oder? Dass die Garantie dadurch erlischt, wusste ich allerdings nicht: Einfach zum Lackierer und den Schaden auf eigene Kosten beheben lassen will ich ja eigentlich vermeiden.

MfG Aaron

---

### **Beitrag von „Hannes H.“ vom 25. April 2017 um 06:29**

[Zitat von Aazille](#)

D

Soweit ich es verstanden habe, wurde die Reparatur aber bei einer Vw-Werkstatt gemacht und somit doch bei Vw selbst oder?

Nein, die Werkstatt gehört ja nicht VW, sondern ist ein selbständiger Betrieb, der nur mit VW einen Vertrag hat, Fahrzeuge zu verkaufen und die auch zu warten.

MfG

Hannes

---

### **Beitrag von „Napfkuchen“ vom 25. April 2017 um 07:59**

Mal nur aus Interesse, ich habe keine größeren Roststellen am Fahrzeug:

Ich kann die Argumentation nachvollziehen, wonach es auf eine Reparatur zwei Jahre Gewährleistung gibt, nur ...

Was ist dann die 12-Jahresgarantie dann wert?

Nach dieser Argumentation wäre es ja generell so, dass ein Schaden innerhalb dieser Zeit genau einmal behoben wird. Im theoretischen Extremfall tritt eine Durchrostung ein Jahr nach Kauf auf, wird repariert und damit verkürzt sich die Durchrostungsgarantie auf drei Jahre (für dieses Bauteil).

Damit wäre die vollmundige Aussage (12 Jahre) nur ein Werbespruch.

Gruß

Guido

---

### **Beitrag von „CR123“ vom 25. April 2017 um 09:38**

Zunächst sollte mal beachtet werden, dass es bei der Garantie um "Durchrostung" geht ! Bis aus Roststellen eine Durchrostung wird dauert es einige Zeit.

---

### **Beitrag von „Aazille“ vom 26. April 2017 um 12:12**

Bei mir ist's ne durchrostung...

Aber wie Napfkuchen es schon gesagt hat, glaube ich auch das des nur eine Werbeaktion ist&#128584;